



01 Jul
2017

Silber und Bronze am ersten Finaltag von Markkleeberg

Verfasst von Jochen A. Meyer.

Am ersten Finaltag ihres zweiten Heimweltcups in Markkleeberg haben die deutschen Slalom-Kanuten je einmal Silber und Bronze eingefahren. Sebastian Schubert (Hamm) paddelte im Kajak-Einer auf den zweiten Rang, Robert Behling/Thomas Becker (Schkopau) wurden Dritte im Canadier-Zweier.

Im Kajak-Einer der Herren musste Sebastian Schubert nur dem Italiener Giovanni De Gennaro den Vortritt lassen, der auf dem äußerst schwierig gehaltenen Kurs im Kanupark die beste Linie fand. Bronze holte sich der Japaner Kazuya Adachi. „Die Strecke war extrem schwer – voll die Challenge. Ich hatte auch einen großen Fehler drin, hab aber trotzdem weiter gekämpft und ich bin sehr glücklich mit Silber – Giovanni war wirklich sehr stark. Die Unterstützung von den Zuschauern war mega, sehr cool“, befand Sebastian Schubert, der nach drei von fünf Rennen nun auch in der Gesamtwertung hauchdünn in Führung liegt. Alexander Grimm (Augsburg), der im Halbfinale noch vorn lag, paddelte auf den siebten Rang. Fabian Schweikert (Waldkirch) und Hannes Aigner (Augsburg) schieden im Halbfinale auf den Rängen 13 und 40 aus.

Im Canadier-Zweier waren die Deutschen gleich vierfach im Finale vertreten, am Ende gab es durch die Sieger von Augsburg in der Vorwoche, Robert Behling und Thomas Becker, Bronze hinter den Tschechen Jonas Kaspar/Marek Sindler sowie Nicolas Scianimanco/Hugo Cailhol aus Frankreich. „Wir sind super zufrieden mit unserer zweiten Medaille in diesem Jahr, das gibt uns Aufwind für den Rest der Saison“, freute sich Thomas Becker. Auch Robert Behling war zufrieden: „Wir hatten zwar im Finale wieder einen Fehler, aber auf diesem Kurs hatten alle irgendwie ein bisschen zu tun.“ Das galt leider auch für die anderen deutschen Besetzungen. Die Leipziger Crews mit David Schröder/Nico Bettge sowie Franz Anton/Jan Benzien paddelten auf die Plätze sechs und acht. Kai und Kevin Müller (Halle/S.) wurden Zehnte, lösten damit aber das WM-Ticket nach Pau.

Im Canadier-Einer der Damen blieb das DKV-Team ohne Medaille, Lena Stöcklin (Leipzig) paddelte als beste Deutsche auf den fünften Platz. Jessica Fox holte den Sieg für Australien, Silber gewann die Spanierin Nuria Vilarrubla, Bronze ging durch Rosalyn Lawrence ebenfalls nach Down Under. „Alles OK, die letzte Berührung ärgert mich halt wahnsinnig, die war völlig sinnlos. Aber ich bin trotzdem einen ordentlichen Finallauf gefahren, alles in allem bin ich sehr zufrieden. Es war so cool hier im Finale zu sein, dass meine Familie und Freunde mich fahren sehen haben, das ist mir sehr viel wert.“ Andrea Herzog (Leipzig) und Birgit Ohmayer (Augsburg) auf den Plätzen 12 und 13 aus.

Morgen stehen im Kanupark Markkleeberg noch die Entscheidungen im Canadier-Einer der Herren und im Kajak-Einer der Damen auf dem Programm.

Ergebnisse, Weltcup 3/5 in Markkleeberg

Herren, Kajak-Einer: 1. Giovanni De Gennaro (ITA) 92,83 (0), 2. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 95,78 (0), 3. Kazuya Adachi (JPN) 98,29 (0), 4. Zeno Ivaldi (ITA) 99,16 (4), 5. Lucien Delfour (AUS) 99,65 (4), 6. Jiri Prskavec (CZE) 100,99 (4), 7. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 106,41 (2). im Halbfinale ausgeschieden: 13. Fabian Schweikert (GER/Waldkirch) 99,16 (0), 40. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 204,28 (100). **Weltcupstand:** 1. Schubert 149, 2. Vit Prindis (CZE) 148, 3. Prskavec 147, ... 5. Grimm 114, 11. Aigner 92, 12. Schweikert 88.

Canadier-Zweier: 1. Jonas Kaspar/Marek Sindler (CZE) 108,95 (2), 2. Nicolas Scianimanico/Hugo Cailhol (FRA) 109,25 (0), 3. Robert Behling/Thomas Becker (GER/Buna Schkopau) 109,39 (2), 4. Gauthier Klauss/Matthieu Peche (FRA) 109,72 (0), 5. Ondrej Karlovsky/Jakub Jane (CZE) 109,94 (2), 6. David Schröder/Nico Bettge (GER/Leipzig) 110,41 (2), ... 8. Franz Anton/Jan Benzien (GER/Leipzig) 114,21 (4), 10. Kai Müller/Kevin Müller (GER/Halle/S.) 120,37 (4). **Weltcupstand:** 1. Kaspar/Sindler 175, 2. Klauss/Peche 150, 3. Behling/Becker 137, ... 6. Anton/Benzien 111, 8. Schröder/Bettge 95, 16. Müller/Müller 27.

Damen, Canadier-Einer: 1. Jessica Fox (AUS) 101,46 (0), 2. Nuria Vilarrubla (ESP) 106,40 (0), 3. Rosalyn Lawrence (AUS) 111,46 (0), 4. Nadine Weratschnig (AUT) 113,40 (6), 5. Lena Stöcklin (GER/Leipzig) 114,75 (4), 6. Tereza Fiserova (CZE) 120,88 (4), im Halbfinale ausgeschieden: 12. Andrea Herzog (GER/Leipzig) 121,85 (8), 13. Birgit Ohmayer (GER/Augsburg) 122,54 (2). **Weltcupstand:** 1. Fox 137, 2. Mallory Franklin (GBR) 133, 3. Stöcklin 125, ... 14. Ohmayer 83, 33. Herzog 31, 35. Elena Apel (GER/Augsburg) 27.

Team Deutschland

Das **Team Deutschland** ist die A-Nationalmannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) im Kanu-Slalom, einer der attraktivsten und erfolgreichsten Olympiasportarten in unserem Land.

Die Aktiven müssen sich jährlich in einer harten nationalen Qualifikationsserie im Frühjahr die Plätze im Team erkämpfen, die zur Teilnahme an den Europa- und Weltmeisterschaften, sowie in der Weltcupserie berechtigen.